

Oberstrahlbach feierte 125 Jahre Feuerwehr

Oberstrahlbach. Von 10.- 12.07.2009 feierte die Freiwillige Feuerwehr Oberstrahlbach im Zuge eines FF-Festes ihr 125-jähriges Bestandsjubiläum.

Am Sonntag, den 12.07.09, zelebrierte Pfarrer Daniel Gärtner eine hl. Messe im Feuerwehrhaus und segnete anschließend den neuen, rund 18.000 € teuren, Rettungs- und Bergesatz.



Pfarrer P. Daniel Gärtner segnet den neuen Rettungs- und Bergesatz der Fa. Rosenbauer sowie die Feuerwehrmitglieder

Kommandant OBI Willibald Neunteufl eröffnete den Festakt und konnte als Ehrengäste LA Franz Mold, Bgm. Herbert Prinz mit Gattin Martha, Bgm. Rainer Krätschmer und Gattin Fatima (Bürgermeister der deutschen Partnerwehr FF Weilers), Erwin Koppensteiner (1. Vorsitzender der FF Weilers), Str. Franz Edelmaier, Str. Andrea Wiesmüller, Str. Erwin Engelmaier, GR Franz Schaden, Abschnittsfeuerwehrkdt. BR Willi Burger, ABI Ewald Edelmaier und VI Franz Bretterbauer begrüßen.



Ehrenzug mit der deutschen Partnerwehr Weilers



Kommandant OBI Willibald Neunteufl begrüßt nach der Hl. Messe die Gäste



Festansprachen gab es u.a. von Erwin Koppensteiner, dem Wehrführer der deutschen Partnerwehr in Weilers...



...sowie v. Brandrat Willibald Burger,...



...Bürgermeister Herbert Prinz, seinem deutschen Amtskollegen Rainer Krätschmer...



...und LA Franz Mold



Stehend v.l.n.r.: Tüchler Rudolf, Ewald Edelmaier, Str. Franz Edelmaier, Franz Bretterbauer, LA Franz Mold, Rupert Koller, Josef Salzer, Willibald Burger, Erwin Koppensteiner, Erich Weixelbraun, Ralf Schultheis, Glenn Lawrenze, Anja Gladiszewski
sitzend: GR Franz Schaden, Pfarrer Daniel Gärtner, Martha Prinz, Bgm. Herbert Prinz, Anna Almeder, Kdt. Willibald Neunteufl, Bgm. Rainer Krätschmer (D), Fatima Krätschmer



BR Burger und das AFKDO Zwettl konnten der FF Oberstrahlbach die Dankesurkunde des NÖ Landesfeuerwehrverbandes anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Feuerwehr überreichen

Über Antrag der FF Oberstrahlbach konnten weitere Auszeichnungen des NÖ Landesfeuerwehrverbandes überreicht werden:



HBM Rupert Koller wurde mit dem Verdienstzeichen des NÖLFV 2. Klasse gewürdigt



Bei Schneidermeisterin in Ruhe Anna Almeder bedankte sich die FF für ihre jahrelange Unterstützung mit der Florianiplakette



Die Medaille für internationale Feuerwehrkameradschaft erhielten Anja Gladiszewski...



sowie Glenn Lawrenze und Ralf Schultheis von der FFW Weilers, D

Die Kameraden aus Deutschland stellten sich mit einem ganz "massiven" Erinnerungsgeschenk ein, der die Entfernung beider Partnerstädte anzeigt.





Auch die deutschen Kameraden wurden mit einer Erinnerungstafel an diesen schon traditionellen Besuch bedacht. Es war das 14. offizielle Treffen der beiden Partnerwehren.

Die Geschichte der FF Oberstrahlbach:

Die Freiwillige Feuerwehr Oberstrahlbach, deren Einsatzgebiet sich aus den Katastralgemeinden Ober- und Niederstrahlbach zusammensetzt, hat eine weit über hundertjährige Geschichte.

Einige Brände vor der Gründung in Oberstrahlbach:

- Durch einen Blitzschlag verursacht, brach in der Kreuzwoche 1825 ein Brand in den Häusern Nr. 14, 15 und 16 aus.
- Am 10. Oktober 1836 entstand im Haus Nr. 47 ein Brand, der auf die benachbarten Anwesen Nr. 45, 46 und 48 übergriff.
- Am Vorabend von Martini 1840 (10. November) schlug in das Haus Nr. 73 ein Blitz ein, bei dem alle Habseligkeiten, mit Ausnahme des Viehs, ein Raub der Flammen wurde.
- Am 18. Juni 1873 brach im Haus Nr. 71 ein durch Blitzschlag verursachter Brand aus (trauriges Detail am Rande, ein Kleinkind lag im Sterben), der auf die Häuser Nr. 2, 3, 4, 5, und 65 übergriff.

Einige Brände vor der Gründung in Niederstrahlbach:

- 1855 brannte das Haus Nr. 32 vollständig ab.
- Am 19. August 1876 brach ein durch Blitzschlag verursachter Großbrand aus. Es brannte das Haus Nr. 15, hier entstand das Feuer, und in weiterer Folge wurden die Häuser Nr.14, 13, 35, 28 12, 11 und 10 ein Raub der Flammen.

Die Gründung:

Auf Grund eines Großbrandes am 16. März 1877, bei dem sechs Häuser (Haus Nr. 30, 35, 36, 37, 38, 39) den Flammen zum Opfer fielen, wurde von der Gemeinde das erste Löschgerät angekauft und dadurch die Voraussetzung zur Gründung der FF Oberstrahlbach geschaffen.

Nach ersten Vorbesprechungen im Herbst 1883 wurde die Wehr am 13. Juli 1884 gegründet. Dieses Datum gilt als Gründungstag, da an diesem Tag die Feuerwehr nach einem Festgottesdienst zum ersten Mal ausrückte. Der erste Kommandant war der Oberlehrer Alois Just, wohnhaft in der Schule von Oberstrahlbach. Stellvertreter während seiner Amtszeit waren von 1884 bis 1889 Karl Böhm, von 1889 bis 1892 Thomas Koppensteiner und von 1892 bis 1895 Leo Pöhn.

Gründungsmitglieder waren:

Alois Just P. Bernhard Semmler Ignaz Ermer Johann Stundner Anton Höchtl Johann Holl Leopold Koppensteiner Thomas Koppensteiner Silvester Koller Anton Neunteufl Florian Neunteufl Johann Ploderwaschl Leo Pöhn Johann Pöhn Johann Rathbauer Leopold Schlager Josef Schwertberger Lorenz Steininger Josef Steininger Franz Strauß Ignaz Stutz Johann Weichselbraun Franz Weissensteiner Lorenz Wolf Johann Zellhofer

Aus der Chronik:

- Das erste Löschgerät war ein zweirädriger Karren mit aufgebauter Handpumpe.
- Das erste Gerätehaus wurde 1886 erbaut.
- Im Jahr 1885 wurde eine Handdruckspritze samt Zubehör von der Firma Hekele angekauft.
- 1895 übernahm Leo Pöhn die Aufgaben des Kommandanten. Stellvertreter wurde Josef Schwertberger.
- 1901 wurde Josef Schwertberger Kommandant. Seine Stellvertreter waren von 1901 bis 1908 Anton Neunteufl und von 1908 bis 1911 Johann Neunteufl.
- Am 23. Juni 1907 um 15.00 Uhr verursachten mit Zündhölzchen spielende Kinder einen Brand im Holzschuppen des Hauses Nr. 1 in Niederstrahlbach, der in weiterer Folge das Bauernhaus Nr. 2 und eine benachbarte Scheune vernichtete. Am darauf folgenden Tag fand man im Schutt die verkohlte Leiche des 4-jährigen Josef Gußleitner. Aus der Lage konnte man schließen, dass sich das Kind aus Angst unter einem Bett versteckt hatte.
- Vom 30. Juni auf den 1. Juli 1908 legte ein verheerender Brand in Oberstrahlbach 11 Häuser samt Wirtschaftsgebäude und landwirtschaftlichen Geräten in Schutt und Asche. Ausgebrochen ist der Brand im Haus Nr. 47 und griff auf das Haus Nr. 48 und zugleich, da heftiger Südostwind herrschte, auf die Häuser Nr. 46 bis 40 über.
- 1911 wurde Johann Neunteufl Kommandant, der die Feuerwehr über die schwere Zeit des Ersten Weltkrieges führte. Stellvertreter war Franz Leeb.
- Am 6. Juni 1913 brannten in Oberstrahlbach die Häuser Nr. 8 und 9.

- Am 25. April 1931 entstand im Haus Oberstrahlbach Nr. 76 ein Brand, der in weiterer Folge auf das Haus Nr. 50 übergriff.

In der Zwischenkriegszeit:

- Von 1919 bis 1921 übernahm Franz Leeb das Kommando. Ihm folgte Johann Neunteufl, der 1930 dieses Amt an Friedrich Pöhn übergab. Dieser übte diese Funktion bis 1939 aus. Die Stellvertreter war von 1919 bis 1930 Friedrich Pöhn und von 1930 bis 1939 Johann Neunteufl.
- Am 25. April 1931 entstand im Haus Oberstrahlbach Nr. 76 ein Brand, der in weiterer Folge auf das Haus Nr. 50 übergriff.
- Am 7. Juli 1932 brannten das Haus Nr. 23 in Oberstrahlbach und zur selben Zeit das Haus Nr. 20 in Niederstrahlbach ab.
- Am 3. September 1935 wurde das Haus Nr. 17 in Oberstrahlbach durch einen Brand vernichtet.
- 1937 wurde die erste Motorspritze, Marke Gugg Model 1937, samt Zubehör angeschafft (Preis: 4.000 S).
- Durch den Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich, musste die Freiwilligen Feuerwehr Oberstrahlbach 1939 als Verein aufgelöst werden. Stattdessen entstand die der Ordnungspolizei unterstellte technische Hilfspolizeitruppe.
- Am 2. April 1942 brannten in Oberstrahlbach die Häuser Nr. 56 und 57 ab.

Nach dem zweiten Weltkrieg:

- Der Verein Freiwillige Feuerwehr entstand 1946 wieder.
- Friedrich Pöhn, der schon vor dem Krieg Kommandant war, wurde wieder mit dieser Aufgabe betraut.
- 1947 übernahm Johann Neunteufl den Posten des Kommandanten. Sein Stellvertreter war von 1947 bis 1961 Karl Wurm und von 1961 bis 1963 Anton Weixlbraun.
- 1956 wurde das Gerätehaus abgerissen und im Zuge eines Gemeindehaus-Neubaus wurde im Erdgeschoß ein neues Depot errichtet.
- Am Heiligen Abend 1957 brannte das Haus Oberstrahlbach Nr. 64.
- 1961 wurde eine Alarmsirene im Schlauchturm montiert.
- Am 8. Juni 1961 wurde in Oberstrahlbach das Haus Nr. 31 durch einen Brand vernichtet.
- Im Jahr 1962 wurde eine Tragkraftspritze, Marke Gugg, Type GS/VW Automatik, bei der Firma Breitfeld (Preis: 32 050 S), ein Tragkraftspritzenwagen (Preis: 32.450 S) sowie Schläuche und Zubehör angekauft.
- Am 19. Mai 1962 stand das Haus Oberstrahlbach Nr. 1 in Flammen.
- Bei einer Sitzung im Jahr 1963 wurde Anton Weixelbraun aus Oberstrahlbach zum Kommandanten gewählt. Kurz darauf übernahm er auch die Funktion des Unterabschnittskommandanten. Johann Stumptner wurde mit den Aufgaben des Stellvertreters in der Wehr betraut.
- In Oberstrahlbach brannten am 5. Oktober 1964 die Häuser Nr. 29 und 30 ab.
- Seit 1965 beteiligt sich die Feuerwehr an den Feuerwehrleistungsbewerben.
- 1969 gab es in Oberstrahlbach gleich drei Brände, und zwar am 29. August im Haus Nr. 31, am 10. September im Haus Nr. 12 und am 30. Oktober in den Häusern Nr. 36 und 37.
- 1970 wurde Otto Neunteufl, der seit 1968 Stellvertreter war, zum Kommandanten gewählt, sein Stellvertreter wurde Rupert Salzer.
- Im Zuge der Gemeindegemeinschaften kam Oberstrahlbach 1970 zur Stadtgemeinde Zwettl. Weiters trat ein neues Landesgesetz in Kraft, in dem die Feuerwehren zu Körperschaften öffentlichen Rechts wurden.
- Am 4. August 1971 brannte es im Haus Oberstrahlbach Nr. 2.

- 1974 entschloss man sich zum Ankauf eines gebrauchten leichten Löschfahrzeuges (LF) Marke Opel Blitz, 1,9 t mit Vorbaupumpe, Baujahr 1960, um 115.000 S.
- 1976 kaufte die FF zwei Atemschutzgeräte und vier Reserveflaschen von der Firma Rosenbauer um 33.184 S.
- Am 16. und 17. Juli 1982 wurde das erste Feuerwehrfest abgehalten.
- Im Sommer 1983 wurde die Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Weilers in Deutschland gegründet.
- Am 17. Juni 1984 wurde in Oberstrahlbach der Abschnittsfeuerwehrleistungsbewerb durchgeführt.
- Bei der Mitgliederversammlung im Jänner 1986 wurde Erwin Trappl aus Oberstrahlbach zum neuen Kommandanten und Rupert Koller zu seinem Stellvertreter gewählt. Verwalter wurde Josef Salzer.
- Am 2. Jänner 1986 brannte es im Haus Oberstrahlbach Nr. 29.
- In den Nachmittagsstunden des 31. Jänner 1987 brannte es im Haus Nr. 58 in Oberstrahlbach.
- 1988 wurden ein neues Kleinlöschfahrzeug mit Allrad (KLF-A) Marke VW LT 40, sowie eine Tragkraftspritze Type Fox, beides von der Firma Rosenbauer, angeschafft.
- Am 1. März 1989 brannten Teile des Hauses Oberstrahlbach Nr. 4 ab.
- Erwin Trappl legte bei der Mitgliederversammlung 1993, auf Grund einer schweren Krankheit, seine Funktion als Kommandant zurück. Ihm folgte Franz Gundacker nach.
- 1993 wurde die neue Sirenenfernsteuerung montiert und neun Personenrufempfänger angekauft.
- Am 2. November 1993 stand das Haus Niederstrahlbach Nr. 18 in Flammen.
- Am 30. Juli 1994 brannten in Niederstrahlbach große Teile der Wirtschaftsgebäude der Häuser Nr. 24, 25 und 26 ab.
- Bei der Wahl am 6. Jänner 1995 wurde Willibald Neunteufl aus Oberstrahlbach zum Kommandanten gewählt, sein Stellvertreter wurde Franz Renk aus Niederstrahlbach. Die Funktion des Leiters des Verwaltungsdienstes übernahm wieder Josef Salzer.
- Durch einen Blitzschlag ausgelöst, brannten am 23. Juli 1998 große Teile des Wirtschaftsgebäudes des Hauses Oberstrahlbach Nr. 46.
- Im Jahr 1999 kaufte die FF ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug (TLF-A 4000), Type ÖAF 16 280, mit 4.000 l Wassertank, 280 l Schaumtank, 5 t Seilwinde und Wasserwerfer, an.
- Um die Einsatzbereitschaft zu erhöhen, wurden im Jahr 2000 weitere elf Personenrufempfänger angeschafft und man begann mit der Umstellung der persönliche Schutzausrüstung auf die neue Norm (blaue Einsatzuniformen, neue Helme).
- 2001 wählten die Mitglieder Willibald Neunteufl für weitere fünf Jahre zum Kommandanten. Seine Stellvertreter wurde Erich Weixelbraun aus Oberstrahlbach. Dieser wurde im selben Jahr zum Unterabschnittskommandanten gewählt. Josef Salzer blieb Verwalter.
- 2002 war, verursacht durch das Jahrhunderthochwasser, das einsatzreichste Jahr in der Geschichte der Feuerwehr. Insgesamt waren 86 Einsätze zu meistern.
- Beim Feuerwehrfest 2005 wurden GR. Franz Schaden und Andreas Stundner, beide aus Oberstrahlbach, zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Bei der Mitgliederversammlung 2006 wurde die bisherige Führung, unter Kommandant Willibald Neunteufl, Stellvertreter Erich Weixelbraun und Verwalter Josef Salzer in ihren Funktionen bestätigt.
- 2007 wurde die SMS-Alarmierung eingerichtet.
- 2008 feierte man mit einem Besuch in Weilers das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft. Aus diesem Anlass wurden Heinrich Höhn und Erwin Koppensteiner aus Weilers zu Ehrenmitgliedern der FF-Oberstrahlbach ernannt.

Text u. Fotos: Reinhard Zeilinger und Franz Bretterbauer
Geschichte der FF Oberstrahlbach: Erich Weixelbraun, [HP der FF Oberstrahlbach](#)

Diese Seite wurde zum letzten Mal bearbeitet am: Sonntag, 12. Juli 2009
Copyright: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl - Alle Rechte vorbehalten!

